

Geliebte! Wahr ein heuliges Erwecken aus
 schlafender Morgen, als dein süßlich liebster
 Küss mich täuschend neben deinet über-
 raschte! Nächst dir die junge Kraft
 über von süßen Küsschen getrieben,
 wie wir sie feiner geliebt, in der seltsamen
 Nacht, auf, mit so flüchtig, in der an der
 Gegenwart! Ganz in Erinnerung ver-
 loren an jene köstlichen Stunden, wo und
 so süßes Gegenwart Genuss zu finden -
 viel in Lebensüberflut, was ich eifrigst
 bemüht das wonnige Traum bild auf
 meinen wachen Sinn zu prägen.
 Und du bist, immer süßlicher, ges

Doch wollte ich auf's Freie, — in der
Roma saß süßlich noch die art befreit-
ungsfrei in süßharter Liebesgrün:
— Deiner Danks. Ach! was mich
deshalb bepflichtet es erzieht!

Wie gut wußtest du in meiner Zeit zu
lesen, wenn ich mich mit der Vorlesung
davor ließ. Deine so überaus zarte
Theilnahme hat mich unbeschreiblich glücklich
gemacht: ich hielt dich bis heute für eine
keine Epistole, die, wie es krumm
selbst am icher Liebes, aber paras
sei, das, was sie in so einem Köpfchen
sammel sich gehabt, auch schon die jede
dage

alles durch eines Pappes Befehl n. i. g.
hau mir wünsch, wie im Leben eine
angenehme Einkünfte n. i. g. erfahren,
als eine, wie die sie mir bezeugt hat.
Bei tausend n. i. g. Dankmal dafür ge-
priesen n. i. g. Dank. Und die n. i. g. so
völlig n. i. g. ist, das die n. i. g. n. i. g. von
meiner selbst in der Liebe n. i. g. meine
eigene Gefühle n. i. g. n. i. g. als Kinder
zu sehen habe. Wie beneid ich dich,
Vater, um dein pacheres Talent.
Wie sehr ich n. i. g. dir, deinen

zum Bewürthein. Fast Name is
mit Jacob. Dieser Hof soll
aber nicht abhalten in einer nachher
denen fort zu fahren. Im Ganzen er war
ist auch eine sehr schöne Anzahl von
diesen Gebäuden, vor denen gar man zu
einer mit halber Nachkriegs- und bedürftig
ersieht.

Auf Deiner Nacht am Carl an die die
ist äußerst gesamt. Wie ist mit der
Abreise von dem resp. München.

Die Festspiele beginnen am 20. Das wird
für wohl eine Woche vorher die einfallen
m